Amtliche Bekanntmachungen

des Kreises Unna

Druck: F. W. Rubens, Unna — Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 18 — Unna, den 14. April — 1949

Sitzung der Unnaer Stadtvertretung

Der Haushaltsplan der Stadt Unna ist ausgeglichen

Am 12. April 1949 trat die Stadtvertretung unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Dipl.-Ing. Schrader zur Erledigung einer größeren Tagesordnung im Sitzungssaal des Rathauses Unna zusammen.

Im Mittelpunkt der Erörterungen stand die Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1949. Es war möglich, aus den Mehreinnahmen des Rechnungsjahres 1948 u. a. noch beachtliche Beträge den Rücklagen für Wohnungsbau und den zu erwartenden Lastenausgleich zuzuführen.

Für den Ankauf von Grundstücken konnten ebenfalls 75 000 DM zur Verfügung gestellt werden. Der Entwurf des Haushaltsplanes für 1949 wies ein Defizit von 1 000 000 DM auf. Nur durch die Einsparung dringender Ausgaben ist ein Ausgleich erreicht worden. Trotzdem konnte es möglich gemacht werden, für die Instandsetzung städt. Miethäuser und der Beseitigung von Kriegsschäden am Rathaus und an den Schulen 84 250 DM einzusetzen. Darüber hinaus sind für Straßeninstandsetzungen 152 000 DM veranschlagt worden, so daß die Gewähr gegeben ist, das in den vergangenen Jahren Versäumte, in etwa nachzuholen. Die Aufwendungen für Kanalanlagen erfordern einen Betrag von 28 000 DM. Zu erwähnen ist noch, daß den Kindergärten, der Volksküche und den Gemeindeschwestern Zuschüsse gegeben werden können. Um den Ausgleich des Haushaltsplanes zu erzielen, mußten die Stadtwerke zu einer verstärkten Gewinnabführung aufgefordert werden. Da wahrscheinlich die veranschlagten Einnahmen nicht in voller Höhe eingehen werden, gaben die Stadtvertreter Weber und Immenkamp für ihre Fraktionen zu dem Haushaltsplan unter dem Vorbehalt die Zustimmung, daß Ausgaben nur getätigt werden, wenn die erforderlichen Einnahmen zur Verfügung stehen.

Stadtvertreter Sieger versagt dem Haushaltsplan seine Zustimmung, da die für die 700-Jahrfeier angesetzten 10 000 DM nicht in der von ihm gewünschten Form aufgebracht werden. Der Haushaltsplan wird gegen 1 Stimme, dagegen die Haushaltssatzung einstimmig angenommen. — Der Stellenplan findet ohne größere Debatte einstimmige Annahme.

Der starke Zugang von Lernanfängern der Volksschule macht unter Zugrundelegung einer Meßzahl von 50 Schülern je Klasse die Einrichtung von sechs neuen Planstellen erforderlich. Es müssen demnach eingerichtet werden 3 evgl. Lehrerstellen, 2 evgl. Lehrerinnenstellen und 1 kath. Lehrerstelle. Die Vorlage fand einstimmige Annahme. Aus den gleichen Gründen beschloß die Stadtvertretung die Einrichtung von 2 Sexten an den Oberschulen. Z. Zt. liegen für die Oberschule für Jungen 120 und für die Oberschule für Mädchen 111 Neuanmeldungen vor. Davon sind nur insgesamt 104 einheimische Kinder. Es ist zu beachten, daß die Oberschulen für die Stadt eine ziemliche Belastung bedeuten. Wenn die Stadtvertreter sich unter diesen Umständen trotzdem für die Einrichtung von 2 Sexten entschlossen haben, so bringen sie damit zum Ausdruck, daß die Stadt Unna sich ihren sozialen und kulturellen Verpflichtungen wohl bewußt ist.

In dieser schwierigen Lage ist der Kreistag der Stadtverwaltung durch eine besondere Regelung der Kreisumlage entgegengekommen, die Belastung durch die auswärtigen Schüler wird auf diese Weise in etwa ausgeglichen werden. Diese großzügige Handlungsweise nahm Stadtvertreter Weber zum Anlaß, als Vorsitzender des Schulausschusses für Höhere Schulen dem Kreistag den Dank der Stadt Unna zu erstatten.

Die Kleinbahn Unna-Kamen-Werne beabsichtigt die Einrichtung verschiedener neuer Omnibuslinien. Um diese neuen Linien für den planmäßigen Verkehr einzurichten, ist die Anschaffung mehrerer Omnibusse erforderlich.

Die Gesellschafter hatten daher beschlossen, das Einlagekapital um rund 200 000 DM zu erhöhen. Die Stadtvertretung schloß sich dem Vorschlage der Verwaltung an, den Geschäftsanteil für die Stadt Unna um 10 000 DM zu erhöhen. Die weiteren Beratungen erstreckten sich auf die Gründung einer neuen Studienratsstelle und die Umwandlung von zwei Oberschullehrerstellen in Studienratsstellen an der Oberschule für Jungen.

In der nichtöffentlichen Sitzung wurde über den Ankauf und Verkauf verschiedener Grundstücke Beschluß gefaßt.

Haushalts-Satzung der Stadt Unna

für das Rechnungsjahr 1949.

Auf Grund der §§ 83 ff. der Deutschen Gemeindeordnung in der seit dem 1. 4. 1946 im britischen Kontrollgebiet geltenden Fassung wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1.

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1949 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf 3 771 160 DM

in der Ausgabe auf 3 771 160 DM

festgesetzt.

§ 2.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzustellen sind, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuern:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe — Hebesatz 110 v. H.

b) für die Grundstücke — Hebesatz 200 v. H.

2. Gewerbesteuern:

a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital — Hebesatz 240 v. H.

b) Lohnsummensteuer — Hebesatz 800 v. H.

3. Zweigstellensteuer:

a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital — Hebesatz 312 v. H.

b) nach der Lohnsumme — Hebesatz 1040 v. H.

§ 3.

Die Aufnahme von Kassenkrediten ist nicht beabsichtigt.

Unna, den 12. April 1949.

Im Auftrage des Rats der Gemeinde:

gez. Schrader, Bürgermeister

gez. Weber, Stadtvertreter

gez. Immenkamp, Stadtvertreter.

*

Veröffentlicht!

Unna, den 13. April 1949.

Der Stadtdirektor:

i. V.: gez. Schräder,

Stadtkämmerer.

*

Auf Grund des § 86 Abs. III der Deutschen Gemeindeordnung liegt der Haushaltsplan in der Zeit vom 19. April — 25. April 1949 im Rathaus — Zimmer 15 — öffentlich aus.

Unna, den 13. April 1949.

Der Stadtdirektor:

i. V.: gez. Schräder,

Stadtkämmerer.

Städtebund-Tagung in Unna

Die erste Tagung des Deutschen Städtebundes findet am Dienstag, dem 26. April, im Kurhotel zu Unna-Königsborn statt. U. a. soll zu folgenden Punkten Stellung genommen werden:

1. Finanzierung des Wohnungsbaues (Spenden, Sammlungen, Lohnabzug, Lotterie für den Wohnungsbau);
2. Getränkesteuer;
3. Finanzausgleich;
4. Schulform an den Oberschulen in Westfalen.

Feiertagsdienst in Unna

Die städt. Büros bleiben am Karsamstag geschlossen. Geöffnet sind an diesem Tage: das Standesamt von 8—12 Uhr; das Friedhofsamt von 10—12 Uhr; das Einwohnermeldeamt von 10—12 Uhr; die Ernährungsstelle von 10—12 Uhr. Außerdem ist das Standesamt am Ostermontag von 11—12 Uhr geöffnet.

Unna, den 13. April 1949.

Der Stadtdirektor: Born.

Die evgl. Kirchengemeinde Kamen dankt.

Der Aufruf des Presbyteriums an die Gemeinde, den geplanten Wiederaufbau des „Schiefen Turms" nach Kräften zu unterstützen, hat ein sehr erfreuliches Echo gefunden. Wir sind recht dankbar für die große Summe, die eingegangen ist und noch ständig wächst; hinter ihr steht viel Liebe und Opfersinn. Wir rechnen auch mit einer weiteren Hilfe der öffentlichen Hand. Wenn die Jahreszeit günstig ist, sollen die Wiederherstellungsarbeiten aufgenommen und, wills Gott, im Herbst beendet werden. Wir bitten herzlich darum, daß die Kinder unserer Gemeinde, die hier getauft, konfirmiert oder getraut sind und jetzt auswärts wohnen, einen „Baustein" für den alten Turm, das Wahrzeichen ihrer Heimatstadt, hinzutragen.

Vermißt!

Seit dem 23. März 1949 wird der Zeitungsbote Rudolf Bräkelmann, geb. am 30. Mai 1916 in Unna, wohnhaft Unna, Friedrichstraße 34, vermißt. Beschreibung: 1,62 m groß, rechte Hand verkrüppelt seit der Geburt, rechte Beinseite gelähmt, zieht den rechten Fuß beim Gehen nach. Bekleidung: blaue Mütze, grauer Mantel, grüner Sportanzug, weißer Pullover, blau-karierter Schal, hohe braune Schnürschuhe. Zweckdienliche Angaben erbittet der Polizeikreis Unna oder jede andere Polizeistation.

Nächste Ausgabe: 20. April 1949.

Katastrophenschutz!

Um die Abwehr unmittelbarer Gefahren im Gefolge von Katastrophen zu gewährleisten, soll bei den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen, gemäß Erlaß des Herrn Innenministers IV B 3 116/I/48 vom 2. November 1948, ein Katastrophenschutz gebildet werden. Mit der Durchführung dieser Aufgabe für die Stadt Unna bin ich durch die Aufsichtsbehörde beauftragt.

In der Erwartung, daß ich bei der Durchführung der mir übertragenen Aufgabe auf Ihre freundliche Unterstützung rechnen kann, lade ich Sie zu einer gemeinsamen Besprechung, mit allen dafür in Frage kommenden Damen, Herren und Organisationen ergebenst ein.

Für Ihre dem Interesse der Allgemeinheit dienende Bereitschaft, sage ich Ihnen im voraus meinen herzlichsten Dank.

Die Besprechung findet statt am Donnerstag, dem 14. April 1949, um 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Unna.

Der Stadtdirektor: Born.

Kreisberufsschule Unna

Bei genügender Beteiligung werden im Sommerhalbjahr 1949 folgende freiwillige Abendlehrgänge der Kreisberufsschule Unna durchgeführt:

Algebra für Anfänger und Fortgeschrittene, techn. Rechnen, techn. Zeichnen, elektrotechnisches Fachrechnen, Wechselstrom, Mechanik und Festigkeitslehre, wiederholendes und übendes bürgerliches Rechnen, kaufmännisches Grundwissen für den Handwerker und Einführung in die Handwerkerbuchführung, Beizen und Polieren, Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene, Stenografie (Kurzschrift) für Anfänger und Fortgeschrittene, Eilschrift, Buchführung.

Beginn: 25. 4. 1949. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle der Berufsschule Unna, Schulstr. 30, entgegengenommen. Die Lehrgangsgebühr beträgt 20 DM (für Pflichtschüler der Berufsschule 10,— DM). Die Hälfte der Gebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Der Direktor:
I. V. gez. Dr. Vollmann.

Beschäftigung Schwerbeschädigter!

Den Arbeitsämtern obliegt die Arbeitsvermittlung aller Personen und damit auch die der Körperbehinderten, einschl. der Schwerbeschädigten.

Die bisher an die Fürsorgestellen bzw. Fürsorgeämter zu erstattenden Meldungen der Betriebe über die Beschäftigung Schwerbeschädigter sind künftig zum Stichtag dem zuständigen Arbeitsamt vorzulegen.

Die Errechnung und Besetzung der Pflichtarbeitsplätze ist gleichfalls Aufgabe der Arbeitsämter. In Zweifelsfällen erteilt das zuständige Arbeitsamt Auskunft.

Arbeitsamt Hamm.

Neuregelung der Müllabfuhr in Unna

Ab 1. Mai 1949 wird in der Stadtgemeinde Unna der Müll nur noch einmal wöchentlich nach folgendem Plan abgefahren:

Bezirk I (Montags)

Katharinenstr., Bahnhofstraße, Markt, Schäferstr., Ernst-Thälmann-Str., Niesenstr., Klosterstr., Klosterwall, Karlstraße Gerh.-Hauptmann-Str., Schulstr., Morgenstraße bis Wirtschaft Voß, Burgstr., Kleine Burgstr., Mauerstraße, Kirchstr., Nicolaistr., Güldener Trog, Ostring, Bergische Straße, Märkische Straße, Burgring, Hellwegstr.

Bezirk II (Dienstags)

Morgenstr. ab Wirtschaft Voß bis Nr. 107, Herderstr., Am Tiggesgraben, Friedensstr., Körnerstraße, Lessingstr., Freiligrathstraße, Uhlandstr., Kirchplatz, Ullrichswall, Krummfuß, Massener Straße bis Brauerei, Hertingerstraße bis Neumarkt (Pape), Südring, Bergstr., Bornekampstr. bis Talstr., Schillerstr., Jägerweg, Iserlohner Str., Goethestr., Pestalozzistraße, Seminarstr., Kessebürer Weg bis Schulz, Wasserstraße, Eulenstr., Südwall, Kletterpoth, Gürtelstr., Flügelstr.

Bezirk III (Mittwochs)

Nordring, Lortzingstr., Leibnitzstraße, Mozartstr., Beethovenstraße, obere Fritz-Husemann-Straße, Mühlenstr. bis Eisenbahnunterführung, Massener Str. ab Brauerei bis Schluß. Dortmunder Str., Grenzstr., Ober Massener Kirchweg einschl. Häuser über der Bahn, Feldstr., Vinckestraße, Gartenstr., Falkstr., Holbeinstraße, Dürerstr., Ludwig-Richter-Str., Rembrandtstraße, Westring, Gerichtsstr., Hertingerstraße ab Neumarkt bis Nr. 94, Kampstr., Bergstr., Bachstraße, Breslauer Str., Karweg, Danziger Straße, Ziegelstr., Thalstr., Reinpfad, Am Predigtstuhl, Ackerstr.

Bezirk IV (Donnerstags)

Friedrich-Ebert-Str., Blücherstr., Kantstr., Hansastr., Mühlenstr. bis Ecke Hochstr., Kornstr., Bornstraße, untere Fritz-Husemann-Straße, Platanenallee, Parkstraße, Afferder Weg bis Bahnübergang, Unterer Kohlenweg, Vaersthauser Straße bis Nr. 39, Steinstr., Hardenbergstraße, Westkamp, Scharnhorststr., Luisenstr., Zimmerplatz, Gabelsbergerstr., Kamener Str., Zechenstr., Zeughaus Halle 16, Grillostr., Hermannstr., Wilhelminenstr., Heinrichstraße, Hammerstr. bis Kissenkamp und Häuser bis zur Bahnstrecke Dortmund—Welver, Viktoriastr., Höingstr., Uelzener Weg bis Gemeindegrenze.

Mit der Abfuhr wird 7.00 Uhr begonnen. Für eine rechtzeitige Herausstellung der Müllgefäße und sofortige Wiederentfernung derselben nach der Entleerung ist Sorge zu tragen.

Auch wird noch besonders darauf hingewiesen, daß einige Straßen neu in die Abfuhr einbezogen worden sind.

Unna, den 6. April 1949.

Der Stadtdirektor: Born.

Haushalts-Satzungen

für den Gesamtschulverband Rhynern, Flierich, Werries und Wambeln für das Rechnungsjahr 1949

Haushaltssatzung für den Gesamtschulverband Rhynern.

Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. Dezember 1933 wird, nachdem der Entwurf der Haushaltssatzung mit den Schulbeiräten am 31. März 1949 beraten worden ist, für das Rechnungsjahr 1949 folgende Haushaltssatzung festgestellt:

§ 1.

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Gesamtschulverbandes Rhynern für das Rechnungsjahr 1949 wird im ordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf DM 24 000
in der Ausgabe auf DM 24 000
festgesetzt.

§ 2.

Die Umlage des Gesamtschulverbandes Rhynern für das Rechnungsjahr 1949 beträgt 21 400 DM. Nach dem beigefügten Verteilungsplan der Schullasten für das Rechnungsjahr 1949 vom 31. März 1949 entfallen auf die einzelnen Gemeinden folgende Beträge:

Allen	3 210 DM
Freiske	2 140 DM
Rhynern	14 017 DM
Westtünnen	2 033 DM

Rhynern, den 31. März 1949.

Namens des Gesamtschulverbandes:
Der Verbandsvorsteher:
gez. Dr. Nagel.
Schulbeirat:
gez. Schuhmacher,
gez. Brackelmann.

Haushaltssatzung für den Gesamtschulverband Flierich.

Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. Dezember 1933 wird, nachdem der Entwurf der Haushaltssatzung mit den Schulbeiräten am 31. März 1949 beraten worden ist, für das Rechnungsjahr 1949 folgende Haushaltssatzung festgestellt:

§ 1.

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Gesamtschulverbandes Flierich für das Rechnungsjahr 1949 wird im ordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf 15 000 DM
in der Ausgabe auf 15 000 DM
festgesetzt.

§ 2.

Die Umlage des Gesamtschulverbandes Flierich für das Rechnungsjahr 1949 beträgt 13 200 DM. Nach dem beigefügten Verteilungsplan der Schullasten für das Rechnungsjahr 1949 vom 31. März 1949 entfallen auf die einzelnen Gemeinden folgende Beträge:

Br.-Lenningsen	8 910 DM
Flierich	4 290 DM

Flierich, den 31. März 1949.

Namens des Gesamtschulverbandes:
Der Verbandsvorsteher
gez. Dr. Nagel.
Schulbeirat:
gez. Jackenkroll, gez. Schäfer.

Haushaltssatzung für den Gesamtschulverband Werries.

Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. Dezember 1933 wird, nachdem der Entwurf der Haushaltssatzung mit den Schulbeiräten am 1. April 1949 beraten worden ist, für das Rechnungsjahr 1949 folgende Haushaltssatzung festgestellt:

§ 1.

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Gesamtschulverbandes Werries für das Rechnungsjahr 1949 wird im ordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf 95 800 DM
in der Ausgabe auf 95 800 DM
festgesetzt.

§ 2.

Die Umlage des Gesamtschulverbandes Werries für das Rechnungsjahr 1949 beträgt 87 800 DM. Nach dem beigefügten Verteilungsplan der Schullasten für das Rechnungsjahr 1949 vom 1. 4. 1949 entfallen auf die einzelnen Gemeinden folgende Beträge:

Br.-Ostwennemar	28 974 DM
Frielinghausen	1 010 DM
Haaren	3 512 DM
Norddinker	6 761 DM
Schmehausen	2 854 DM
Uentrop	7 902 DM
Vöckinghausen	1 404 DM
Werries	35 383 DM

Werries, den 1. April 1949.

Namens des Gesamtschulverbandes:
Der Verbandsvorsteher:
gez. Dr. Nagel.
Schulbeirat:
gez. Plümpe, gez. Koch.

Haushaltssatzung für den Gesamtschulverband Wambeln.

Auf Grund des § 6 des Gemeindefinanzgesetzes vom 15. Dezember 1933 wird, nachdem der Entwurf der Haushaltssatzung mit den Schulbeiräten am 28. März 1949 beraten worden ist, für das Rechnungsjahr 1949 folgende Haushaltssatzung festgestellt:

§ 1.

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Gesamtschulverbandes Wambeln für das Rechnungsjahr 1949 wird im ordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf 6 900 DM
in der Ausgabe auf 6 900 DM
festgesetzt.

§ 2.

Die Umlage des Gesamtschulverbandes Wambeln für das Rechnungsjahr 1949 beträgt 5 700 DM. Nach dem beigefügten Verteilungsplan der Schullasten für das Rechnungsjahr 1949 vom 28. März 1949 entfallen auf die einzelnen Gemeinden folgende Beträge:

Wambeln	3 877 DM
Allen	1 823 DM

Wambeln, den 28. März 1949.

Namens des Gesamtschulverbandes:
Der Verbandsvorsteher:
gez. Dr. Nagel.
Schulbeirat:
gez. Montag, gez. Lüke.

Veröffentlicht!

Die Haushaltspläne der Gesamtschulverbände Wambeln, Werries, Rhynern und Flierich liegen in der Zeit vom 9. bis 16. April 1949 im Amtshaus in Rhynern, Zimmer 15 — zur Einsichtnahme aus.

Rhynern, den 7. April 1949.

Der Amtsdirektor:
I. V. gez. Erdelkamp.

Reichsbahn-Nachlösezuschläge nur noch wie vor dem Kriege.

Mit Wirkung vom 1. April hat die Reichsbahn die Bestimmungen über die Erhebung des sogenannten „Nachlösezuschlags" von 50 D-Pfennig wesentlich gelockert und damit wieder den Vorkriegszustand hergestellt. Wegen der zunehmenden Ueberfüllung der Reisezüge, die eine Fahrkartenprüfung nahezu unmöglich machte, hatte man den Anwendungsbereich dieser Vorschrift erheblich erweitert, um die Reisenden zu veranlassen, sich vor Antritt der Fahrt mit den richtigen Fahrausweisen zu versehen. Mit der Normalisierung des Verkehrs ist dieser Anlaß nunmehr weggefallen. Der Nachlösezuschlag wird künftig im wesentlichen nur noch dann erhoben, wenn der Reisende wegen Zeitmangels keine Fahrkarte mehr lösen kann und an der Sperre einen Nachlöseschein erhält oder wenn er über die Zielstation seines Fahrausweises hinausfährt und sich zwar selbst beim Zugschaffner meldet, ohne dessen Aufforderung abzuwarten, aber dies erst nach dem ursprünglichen Bestimmungsbahnhof seines Fahrausweises tut. Damit dürfte wiederum eine Quelle zu unliebsamen Auseinandersetzungen zwischen Reisenden und Schaffnern verstopft sein.

Reichsbahndirektion
Essen.

Verbesserter Personenverkehr

Mit dem Sommerfahrplan 1949 ist eine erhebliche Verbesserung des Eisenbahnverkehrs zu erwarten. Zusätzlich werden 36 Zugpaare den Bahnhof Unna berühren. U. a. ist in den Mittagsstunden eine günstigere Verbindung mit Holzwickede vorgesehen, die für den Berufs- und Schülerverkehr besonders zu begrüßen ist. Bedauerlich ist die Benachteiligung der Oberschule durch die Verlegung der Ankunftzeiten für die aus Soest und Fröndenberg einlaufenden Züge. Der Hinweis auf die Störung des Unterrichts an den Schulen durch die zu spät eintreffenden Schüler, ist ohne Erfolg geblieben.

Von Unna nach Münster verkehren in Zukunft mehrere Zugpaare durchgehend. Aber auch durch eine vorteilhafte Umsteigemöglichkeit in Hamm sind Münster und Unna näher zusammengerückt. Diese Wendung wird besonders von den Studenten angenehm empfunden werden.

Dortmund wird jetzt planmäßig von Unna anstatt in 50 in 35 Minuten erreicht. Wenn die Fahrgäste dieses Geschenk mit einem schnelleren Ein- und Aussteigen quittieren wollen, dann werden sie der Reichsbahn die Möglichkeit geben, weitere Verbesserungen vorzubereiten.

Leider ist die Auflage von Zehnerkarten nach Dortmund unberücksichtigt geblieben. Unter Hinweis auf den Fahrpreisunterschied zwischen Reichsbahn und Straßenbahn der Verkehrslinie Unna —Dortmund, wäre ein erneuter Vorstoß aller zuständigen Stellen dringend erforderlich. Bei der Auflage von Sonntagskarten hat sich an der stiefmütterlichen Behandlung Unnas noch nichts geändert. Wenn auch die Reichsbahn in Tariffragen bei der augenblicklichen Finanzlage ein hartes Herz haben muß, so hoffen wir doch, daß sie für Unna bei der Auflage von Zehner- und Sonntagskarten bald ein offenes Ohr haben wird.

Der Stadtdirektor.
— Verkehrsamt —

*

Die Reisezüge

verkehren am Karfreitag wie an Werktagen und an den Osterfeiertagen wie an Sonntagen.

Der Dienstpersonenzug 2394 W Unna ab 23,46 nach Schwerte verkehrt am Karfreitag und am Karsamstag nicht. Ab 20. 4. fällt er ganz aus.

Bahnhof Unna.

Sitzung der Amtsvertretung Pelkum

Im Zechenkasino fand in Anwesenheit des Kreiskommandanten eine Amtsversammlung statt, die Amtsbürgermeister Renninghoff leitete. Nach Verlesung der Niederschrift der letzten Amtsversammlung und nach ihrer einstimmigen Genehmigung nahm Amtsdirektor Heibert das Wort zu längeren Ausführungen über die Verwaltungstätigkeit im Rechnungsjahr 1948. Er könne feststellen, daß das Amt allen Wünschen der Ratsmitglieder Rechnung getragen habe.

Zum Abschnitt Schulwesen des Verwaltungsberichts nahm Amtsvertreter Brüggemann das Wort. Seine Ausführungen kamen zu der Feststellung, daß die Schulverhältnisse im Amte Pelkum nicht mehr so in Ordnung seien wie das vor 1933 war. So habe er festgestellt, daß beispielsweise in einer katholischen Schule des Amtsbezirks 93 Kinder in einer Klasse unterrichtet würden. In einer anderen Klasse seien 60 und 70 Kinder vorhanden. Bei einer derart großen Kinderzahl sei ein ordnungsmäßiger Schulbetrieb unmöglich. Er beantragte, bei den Schulverbänden dahingehend zu wirken, durch die Schaffung von weiteren Schulstellen die Schülerzahl je Klasse auf ein erträgliches Maß herabzusetzen. Der Verwaltungsbericht zeigte ganz deutlich, daß die Einwohnerzahl des Amtes erheblich gestiegen und auch die Kinderzahl damit angewachsen sei. Schließlich beantragte Amtsvertreter Brüggemann noch, bei der Landesregierung wegen anderweitiger Berechnung des Stellenbeitrages vorstellig zu werden. Die Hilfsschulen müßten bei der Berechnung des Stellenbeitrages ausgenommen sein. Hierfür müsse eine besondere Berechnung stattfinden. Weiter beantragte der Amtsvertreter, die technischen Lehrerinnenstellen in wissenschaftliche Schulstellen umzuwandeln, sofern diese Lehrpersonen als technische Kräfte nicht voll beschäftigt seien. Zur Frage der Schulspeisung führte er aus, daß die kostenlose Schulspeisung trotz Anordnung der Militärregierung noch nicht durchgeführt sei.

Amtsbürgermeiser Renninghoff unterrichtete hierauf die Versammlung davon, daß er die Frage der Schaffung von weiteren Schulstellen mit den zuständigen Schulvorständen besprechen werde. Zur Frage der Schulspeisung nahm er ausführlich Stellung und führte u. a. aus, daß die Kosten für minderbemittelte Kinder auf die öffentliche Fürsorge übernommen worden seien. Amtsvertreter Honsa nahm hierauf das Wort zum Verwaltungsbericht und sprach namens seiner Fraktion dem Amtsdirektor, den Beamten und Angestellten des Amtes seinen Dank aus für die im Rechnungsjahr 1948 geleistete umfangreiche Arbeit. Er begrüßte insbesondere die Wiedereinrichtung des Rechnungsprüfungsamtes. Zum Abschnitt Schulwesen müsse er sagen, daß das Amt bei der Bewilligung von Mitteln noch großherziger sein müsse als bisher. Aus dem Bericht des Wohlfahrtsamtes habe er ersehen, daß die Errichtung eines Altersheimes auf die Dauer gesehen, nicht zu umgehen sei. Bürgermeister Renninghoff erläuterte zu Honsas Ansichten über das Schulwesen, daß die Mittel zur Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln leider noch nicht so ausreichend seien, um allen Wünschen entsprechen zu können.

Zu den Feststellungen des Vertreters Brüggemann führte Amtsvertreter Prinzler aus, daß tatsächlich einer Schulklasse in Rünthe vorübergehend 93 Kinder zugeteilt worden seien. Diese Tatsache sei darauf zurückzuführen, daß durch Pensionierung einer Lehrkraft die neue Lehrperson nicht sofort zur Verfügung gestanden habe. Anschließend schilderte Amtsvertreter Heuser die Schulverhältnisse in Bergkamen als Vergleich zu den Ausführungen des Vertreters Brüggemann. Nach weiteren Darlegungen zum Schulwesen der Vertreter Schäfer und Brüggemann sprach Vertreter Rademacher der Verwaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und bat bei Einstellung weiterer Kräfte die Kriegsbeschädigten weitgehendst zu berücksichtigen. Zum Bericht des Wohlfahrtsamtes müsse er sagen, daß die Unterstützung für die Kriegerwitwen immer noch zu gering sei. Zum Bericht über das Jugendamt habe er zu erklären, daß die Jugend die Bezeichnung „Verwahrlosung" nicht verdient habe. Es sei festzustellen, daß die Jugend keine andere Möglichkeit habe, als sich Filme anzusehen, die uns dazu noch aufgezwungen würden. Sein Wunsch gehe deshalb dahin, die Jugend durch Beschaffung von Musikinstrumenten aus den Kinos und vom Tanzboden fernzuhalten. Zum Schluß richtete er die Bitte an den Vertreter der Besatzungsmacht, auch seinerseits dafür zu sorgen, daß die Besatzungskosten auf ein erträgliches Maß herabgesetzt würden.

Amtsinspektor Liesegang berichtete eingehend über den Haushaltsplan des Amtes für den D-Mark-Abschnitt im Rechnungsjahr 1948. Seine Erläuterungen führten zu der Feststellung, daß der Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sei. Der ordentliche Haushaltsplan für den D-Mark-Abschnitt schließe in Einnahme und Ausgabe mit 2 047 000,— DM ab. Nachdem Amtsvertreter Dittrich in einem Bericht aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses zum Haushaltsplan Stellung genommen hatte, erließ die Amtsversammlung folgende Haushaltssatzung:

„Auf Grund des § 35 der Amtsordnung vom 13. 7. 35 in Verbindung mit § 83 ff der DGO. wird für die Zeit vom 21. 6. 1948 bis zum 31. 3. 1949 folgende Haushaltssatzung festgestellt:

§ 1.

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan für die Zeit vom 21. 6. 48 bis zum 31. 3. 1949 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in den Einnahmen auf
2 047 000 DM

in den Ausgaben auf
2 047 000 DM

sowie im außerordentlichen Haushaltsplan

in den Einnahmen auf
30 000 DM

in den Ausgaben auf
30 000 DM

festgesetzt.

§ 2.

Die Amtsumlage wird auf 32% der Steuerkraftzahlen einschl. der Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

§ 3.

Die Aufnahme von Kassenkrediten bzw. Darlehn ist nicht beabsichtigt."

Die Satzung fand einstimmige Annahme.

Ueber die Tätigkeit der Ausschüsse seit der letzten öffentlichen Ratsversammlung berichteten Amtsvertreter Prinzler für den Hauptausschuß, Schäfer für den Personalausschuß, Dittrich für den Finanzausschuß und Martin für den Bauausschuß. Gegen die in den Ausschüssen gefaßten Beschlüsse wurden Einwendungen nicht erhoben. Der Amtsbürgermeister gab einen Bericht über die Tätigkeit des Verkehrsausschusses. Er schloß seine Ausführungen mit der Bemerkung, daß der Verkehrsausschuß in der Sitzung des Hauptausschusses vom 11. 3. 49 aufgelöst worden sei. Die Vertreter Fluhme und Heuser beantragten, die Amtsverwaltung zu beauftragen, die Frage der Unfallfürsorge für die Amtsvertreter bei der Anfahrt zu Sitzungen zu klären und notfalls eine derartige Versicherung abzuschließen. Der Antrag des Vertreters Heuser fand einstimmige Annahme.

Zum Schluß nahm der Kreiskommandant, Oberstleutnant Baker, das Wort. Er sprach seinen Dank aus für den ordnungsmäßigen Verlauf der Sitzung und für die gute Leitung der Amtsversammlung. Da weitere Anträge und Anfragen nicht vorlagen, schloß der Amtsbürgermeister Renninghoff mit einem Dank an die Vertreter die Sitzung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Unna.

Gründonnerstag, den 14. April 1949.

Stadtkirche. 20 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Pastor Edelhoff.

Christuskirche. 20 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Pastor Schlemm.

Evgl. Krankenhaus. 20 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Superintendent Küstermann.

Betsaal. 20 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Pastor Mayer.

Karfreitag, den 15. April 1949.

Stadtkirche. 8 Uhr: Frühgottesdienst, Pastor Walter. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Pastor Walter. 17 Uhr: Konfirmandenabendmahl: Superintendent Küstermann. 20 Uhr: Passionsmusik des Posaunenchors.

Christuskirche. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Pastor Edelhoff. 17 Uhr: Konfirmandenabendmahl, Pastor Edelhoff.

Betsaal. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls, Superintendent Küstermann. 14 Uhr: Konfirmandenabendmahl (Niedermassen), Pastor Mayer. 17 Uhr: Konfirmandenabendmahl (Obermassen), Pastor Mayer.

1. Osterfesttag, den 17. April 1949.

Stadtkirche. 8 Uhr: Osterfeier des Kindergottesdienstes, Pastor Schlemm. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Schlemm.

Christuskirche. 8 Uhr: Osterfeier des Kindergottesdienstes, Pastor Edelhoff. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Edelhoff.

Evgl. Krankenhaus. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Walter.

Betsaal. 8 Uhr: Ostermette, Pastor Mayer. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Mayer.

2. Osterfesttag, den 18. April 1949.

Stadtkirche. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Superintendent Küstermann.

Christuskirche. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Mayer.

Betsaal. 9.30 Uhr: Festgottesdienst, Pastor Edelhoff.

Donnerstag, 19,45 Uhr, Stadtkirche: Abendandacht. — Beetsaal Abendgebet fällt aus.

Kamen. Gründonnerstag. Pauluskirche. 20 Uhr: Pfr. Busch, mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls. — Karfreitag. Pauluskirche. 9.30 Uhr: Pfr. Hagemann, mit anschl. Gemeindeabendmahl und Abendmahlsfeier für die Konfirmanden von Sup. Philipps. Pauluskirche. 17 Uhr: Liturg. Gottesdienst mit anschl. Abendmahlsfeier, Pfr. Busch. Bergkamen-Dorf. 9 Uhr: Pfr. Busch mit Abendmahlsfeier. Overberge. 8.30 Uhr: Pfr. Donsbach mit Abendmahlsfeier. Lerche. 10 Uhr: Pfr. Donsbach mit Abendmahlsfeier. — 1. Ostertag. Lutherkirche. 8.30 Uhr: Pfr. Donsbach. Pauluskirche. 9.30 Uhr: Pfr. Donsbach mit Abendmahlsfeier. Pauluskirche. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Bergkamen-Dorf. 9 Uhr: Pfr. Busch. Overberge. 8.30 Uhr: Pfr. Hagemann. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst. Lerche. 10 Uhr: Pfr. Hagemann. — 2. Ostertag. Lutherkirche. 8.30 Uhr: Pfr. Hagemann. Pauluskirche. 9.30 Uhr: Sup. Philipps. — Frauenhilfen. Kamen-Nord: Mittwoch, den 20. April, 15 Uhr, im Gemeindehaus. Kamen-West: Mittwoch, den 20. April, 15 Uhr, bei Blome.

Bergkamen. Gründonnerstag. 20 Uhr: Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden nebst Angehörigen, Pfr. Domke. — Karfreitag. 8.30 Uhr: Frühgottesdienst, Pastor Elger. 9.30 Uhr: Gottesdienst und Abendmahlsfeier, Pfarrer Domke. 16 Uhr: Uebertragung der Matthäuspassion von J. S. Bach (Eintritt frei) (Thomanerchor und Gewandhausorchester, Leipzig; Solisten: Karl Erb, Gerhard Hüsch, Tiana Lemnitz). — Ostersonntag. 8.30 Uhr: Frühgottesdienst, Pastor Elger. 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Pastor Elger. — Ostermontag. 8.30 Uhr: Frühgottesdienst, Pfarrer Domke. 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Domke. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

Methler. Karfreitag. 8 Uhr: Pfr. Schöner. 10 Uhr: Pfr. Gerlach, anschl. Abendmahl, Beichte 9.30 Uhr. — 1. Ostertag. 8 Uhr: Pfr. Gerlach. 10 Uhr: Pfr. Schöner. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Weddinghofen. 8 Uhr: Pfr. Schöner. — 2. Ostertag. 9 Uhr: Pfarrdiakon Boguslawski. — Donnerstag. Frauenhilfe Weddinghofen.

Lünern. Karfreitag. 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier (Teilnahme der Neukonfirmierten). 17 Uhr: Liturg. Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier. — Ostersonntag. 9 Uhr: Liturgische Feier auf dem Friedhof. 9.30 Uhr: Festgottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. — Ostermontag. 9.30 Uhr: Festgottesdienst.

Hemmerde. Donnerstag, 20 Uhr: Passionsandacht im Gemeindehaus. — Karfreitag, 9 Uhr: Gottesdienst und Feier des hl. Abendmahls. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. — Ostersonntag, 8.30 Uhr: Osterfeier auf dem Friedhof. 9 Uhr: Gottesdienst. 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. — Ostermontag, 9 Uhr: Gottesdienst.

Heeren. Karfreitag. 9.30 Uhr: Gottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 16.30 Uhr: Karfreitagsandacht mit Beichte und Abendmahl (mit Synodal-Kirchenchor). (Von Karfreitag bis zur Osterfrühe kein Glockengeläut; nur in der Sterbestunde Jesu, 15 Uhr, Sterbegeläut.) — Ostersonntag. 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 16.30 Uhr: Osterandacht auf dem Friedhofe (nur bei gutem Wetter). — Ostermontag. 9.30 Uhr: Gottesdienst. — Nächste Zusammenkunft der Männer: Sonntag, 24. April, 16.30 Uhr, mit Vortrag: „Der Mann als Christ im öffentlichen Leben."

Holzwickede. Gründonnerstag. 17 Uhr: Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. — Karfreitag. 9.30 Uhr: Gottesdienst. 17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden. — Samstag. 17 Uhr: Literaturkreis. — Ostersonntag. 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit hl. Taufe. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. — Ostermontag. 9.30 Uhr: Festgottesdienst. — Freizeiten der Gemeindejugend: Dienstag, 19. 4., 7.59 Uhr: Abfahrt der Gemeindejugend Freizeit I; Freitag, 22. 4., 9.23 Uhr: Abfahrt Freizeit II.

Dellwig. Gründonnerstag. 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Rauch. 17 Uhr: Beichte. — Karfreitag. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit hl. Abendmahl, Pfarrer Kurtz. 16 Uhr: Kirchenmusik. Feierstunde (Eintritt 30 Pfg.). — 1. Ostertag, 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfarrer Rauch. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. — 2. Ostertag. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfarrer Kurtz.

Frömern. Gründonnerstag, 16 Uhr: Beichte. — Karfreitag. 9.30 Uhr: Gottesdienst und Feier des hl. Abendmahls. 16 Uhr: Letzte Passionsandacht (Mitwirkung des Kirchenchors). — Ostersonntag. 9 Uhr: Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Kindergottesdienst. 9.30 Uhr: Gottesdienst (Mitwirkung des Kirchen- und Posaunenchors). — Ostermontag. 9.30 Uhr: Gottesdienst.

Fröndenberg. Gründonnerstag. 18 Uhr: Passionsandacht (Stiftskirche) anschließend Beichte und hl. Abendmahl. — Karfreitag. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, anschließend Beichte und hl. Abendmahl. 17 Uhr: Karfreitagsandacht und liturgische Feier mit Kirchenchor. — 1. Ostertag. 7.30 Uhr: Ostermorgenfeier auf dem Friedhof. 10 Uhr: Hauptgottesdienst, anschließend Abendmahlsfeier.

Aerztlicher Sonntagsdienst:

Karfreitag:
Dr. Haarmann, Bahnhofstr. 17, Telefon 2969
Dr. Fitzthum, Herderstraße, Telefon 2335.

1. Ostertag:
Dr. Karl Rathert, Fr.-Ebert-Str. 34, Tel. 2319.
Dr. Fiedkh, Bahnhofstraße 17.

2. Ostertag:
Dr. Laarmann-Benning, Ostring 33, Tel. 2890
Dr. Pulger, Lessingstraße, Telefon 3070.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Von Donnerstag, den 14. April, 13 Uhr, bis Samstag, den 16. April, 13 Uhr, Germania-Apotheke, Unna, Fr.-Ebert-Str. 44.
Von Samstag, den 16. April, 13 Uhr, bis 2. Ostertag, den 18. April, 8 Uhr, Löwen-Apotheke, Unna, Bahnhofstr. 5.
Vom 2. Ostertag, dem 18. April, 8 Uhr, bis Samstag, den 23. April, 13 Uhr, Glückauf-Apotheke, Unna, Massener Str.

Registr. b. Wirtschaftsminist. NRW - B III - 17 - Nr 43/74 Druck: F. W. Rubens, Unna. Verantw. f. d. Zusammenstellg. Günter Rubens.

Geburten

Annegret.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen in dankbarer Freude an:

Hetti Wilke geb. Masling
Karl Wilke.

Castrop-Rauxel 3, den 8. 4. 1949. z. Zt. Evgl. Krankenhaus Castrop-Rauxel 1.

Verlobte

Als Verlobte grüßen: Ilse Helmig, Ottmar Kahmann. Unna (Pestalozzistr. 2) u. Jerxheim b. Schöningen), Ostern 49.

Als Verlobte empfehlen sich: Albertine Jockel geb. Reuter, August Jung. Bönen, den 17. April 1949.

Wir haben uns verlobt: Ilse Martinek, Wolfgang Stauß. Heeren-Werve (Otto-Hue-Str. 3 und Mittelstraße 15), Ostern 1949.

Irmgard Haake, Fred Uffelmann. Unna (Afferder Weg 57 u. Heinrichstr. 3), Ostern 1949.

Elfy Völkel, Richard Reinoß. Unna (Nordring 43 und Lortzingstr. 15), Ostern 1949.

Ilse-Ingeborg Eckhoff, Hubert Bruners. Unna (Afferder Weg 35 und Massener Straße 12), Ostern 1949.

Gerda Schulz, Friedhelm Eich. Unna (Ackerstraße 23 und Ackerstraße 29), Ostern 1949.

Hildegund Weber, stud. rer. pol., Hellmut Pröbsting, cand. rer. pol. Unna (Massener Str. 6) und Kassel-Kirchditmold (Am Hange 35), Ostern 1949.

Paula Krähling, Herbert Rühl. Unna-Königsborn (Zechenstr. 30) u. Unna (Herderstr. 15), Ostern 1949.

Johanna Lübbert geb. Hüsing, Emil Hüsing. Flierich und Lenningsen, Ostern 1949.

Hildegard Osmalowski, Alfred Schmidt. Altenbögge (Adalbertstr. 3 u. Schwarzer Weg 26), Ostern 1949.

Anneliese Kasper, Karl Flessenkämper. Dortmund-Husen (Plaßstr. 77) u. Massen ü. Unna (Schacht III),.

Ruth Siebelhoff, Heinz Möllenhoff. Massen (Im Kamp 1) u. Unna (Afferder Weg 18), Ostern 1949.

Eva Gehse, Helmut Beinhauer. Oberaden (Burgstr. 100) u. Westick-Kaiserau (Springorumstr. 20).

Vermählte

Karl Omansick. Lotti Omansick geb. Struve. U.-Königsborn (Saarstr. 4) u. Vaale (Holstein), 1. Ostertag 1949.

Ihre Vermählung geben bekannt: Friedrich Jochimsen, Irene Jochimsen geb. Helmig. Langenhorn und Oberaden, 1. Ostertag 1949.

Heinrich Ehresmann, Klara Ehresmann geb. Hoffmann. Kamen (Ostenmauer 17), den 16. April 1949.

Wilhelm Henkel, Irmgard Henkel geb. Schnabel. Ostbüren u. Dortmd.-Mengede, Ostern 1949.

—

Statt Karten. Für die zur Konfirmation unseres Sohnes Ernst erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche danken wir herzlich. **Gustav Kullick und Frau.** Unna, Falkstr. 24.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. **Werner Scheile und Ruth** geb. Pasternak. Heeren, im April 1949.

Für die vielen Beweise in Wort, Schrift und Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben, guten Mutter sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus. **Geschwister Kissing.** Unna, im April 1949.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen unseren innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Familie Augustin, Familie Hollheuer, Familie Tillmann.** Altenbögge, im April 1949.

Für die erwiesene Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Tode meines lieben, unvergeßlichen Mannes und Vaters danken wir herzlich. **Frau Wwe. Uhleuheuer und Kinder.** Hemmerde, im April 1949.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters und unseres jüngsten Sohnes sagen wir allen herzlichsten Dank. **Frau Maria Zoch und Kinder, Eduard Zoch und Frau,** als Eltern. Kamen (Hochweg) im April 1949.

Kriegerwitwe, 46 J., ohne Kinder, musik- u. naturliebend, vielseitig interessiert, s. d. Bekanntschaft eines intellig. charakterv. Herrn mit gleich. Interessen zw. spät. Heirat. Gemütl. Heim vorh. Ang. 217 A. B. Unna.

Die Verdächtigung gegen Bernhard Fliehe nehme ich zurück. Frau Wolf, Bönen.

Alleinsteh. Herr sucht zur Instandhaltung von Wohnung u. Wäsche tüchtige, ält. Frau. Ang. 222 A. B. Unna.

Reichsbahn-Insp. a. D. (alleinstehend) sucht i. ruh. Hause i. Unna leeres Zimmer. Ang. 223 A. B. Unna.

Möbliertes Zimmer in gutem Hause v. Angestelltem gesucht. Angeb. 333 A. B. Unna.

Kaufmann, berufst., sucht möbl. oder leeres Zimmer. Ang. 218 A. B. Unna.

Biete 4- od. 5räumige Etagenwohng. (außerhalb d. Stadt); suche kleinere Wohng. i. gt. Hause (Stadtmitte). Angebote 216 A. B. Unna.

Ordentliches, sauberes Mädchen nicht unter 18 Jahren für sofort gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle der A. B. Kamen, Markt 15.

Suche zu sofort zuverläss. Mädchen, 14—17 Jahre, für Landwirtschaft und Geflügelzucht. Geflügelhof Stoltefuß, Wilhelmshöhe b. Unna.

Putz- und Haushilfe f. sof. für 1—2 Tage i. d. Woche ges. Unna, Holbeinstr. 12, part.

Evgl. 14- bis 16jähr. Mädchen f. Haus- u. Gartenarbeit sof. ges. (evtl. f. ½ Tag). Hellmann, Unna, Ackerstr. 110.

Zeitungsbotin f. Königsborn mit Fahrrad ges. Ang. 221 A. B. Unna.

Zwei Milchzuchtschafe (6 Wochen) und ein Wurf Langhaardackel preiswert abzugeben. Brauckmann, Holzwickede, Rausinger Straße 120.

Heidewachtel zu verkaufen. Angebote 220 A. B. Unna.

Jg., schw. Zwergschnauzer, beste Papiere, zu verkaufen. Reiss, Unna-Königsborn, Platanenallee 60.

Theke, 2,55 m breit m. 6 Schubladen zu verkauf. Ang. 219 A. B. Unna.

Langsch. Stiefel, gt. erh., Gr. 41/42, gt. Leder, preisw. abzugeben (zw. 14 u. 15 Uhr). Offrem, U.-Königsborn, Friedrich-Ebert-Straße 96.

H.-Ski-Anzug, dunkelblau, u. H.-Ski-Schuhe, Gr. 42, z. verk. Zu erfr. i. d. Geschst. d. A. B. Unna.

Groß-Super, neuwertig, billigst zu verkaufen. Ang. 73 A. B. Kamen, Markt 15.

Neuwertig. Elektroherd umzugshalber z. verk. od. geg. Gasherd z. tausch. Möhlen, Massen, Blücherstr. 3.

Kinderwagen, gt. erh., u. Laufstall zu verk. Unna, Hammerstraße 21.

Gr. Wandspiegel, Spiegelfläche 1,50 m hoch, gut erh., geeignet für Schneider u. Schneiderinnen, preiswert zu verkaufen. Angebot: Langschede, Bahnhofstraße 6.

Karl Schmiedinghoff,
Unna, Hellwegstr. 2, Telefon: 2768.
Immobilien, An- und Verkauf, Verw. v. Grundstücken, Hypothekenvermittlung.

Die Tanzschule Lichte-Brinkschulte
eröffnet ihre Frühjahrs-Zirkel in Unna
für Anfänger, Fortgeschrittene. Schülerkursus.
Anmeldg. werden Freitag, 22. 4., 20 Uhr, im Saal Sozietät, Unna, entgegengenommen.

Augenoptiker H. Friese
wird immer Dein Ziel sein, wenn Du eine Brille, Gläser oder Reparaturen benötigst. Einfach oder besser, aber gut und schön. Augen und Gläser werden gern überprüft.
Unna-Königsborn,
Friedrich-Ebert-Str. 89, Ruf 2764.

Uebernehme priv. Krankenpflege und Massage. Schwester Christa Linnebank, staatl. gepr. Krankenschwester, Unna, Fritz-Husemann-Str. 30.

Rißschäden an Igelit-Bekleidung (Capes, Mäntel, Schürzen, Kinderhöschen usw.) können jetzt nach neuem Verfahren fast unsichtbar repariert werden. Annahme: Unna, Bahnhofstraße 36.

Kappel-Schreibmaschine zu verkaufen. Fritz Buschkamp, Büromasch.-Rep.-Werkst., Unna, Morgenstr. 20.

Gänse, Enten und Küken bis 8 Tage alt, aus anerk. Zuchtst., laufend lieferbar. Küken (Legh., Itl., Rhodl.) 1,25 DM. Gänse (schw. Schlages) 6,50 DM., Enten (Peking) 2,50 DM. Legehühner, 1jähr., 25.— DM. Geflügelhof Stoltefuß, Wilhelmshöhe b. Unna, Telefon 2675.

Auf dem Wege Werkshalle Altenbögge bis neue Siedlung Bönen (Schillerstr.) 1 Tischtennisschläger und 1 weißer Tennisschuh am 5. 4. 49 gegen 23 Uhr verloren. Finder erhält gute Belohnung. Abzugeben in der Buchdruckerei G. Kettler, Bönen.

3 Hühner entlaufen (schwarz, weiß u. silbergrau). Wiederbringer erhält Belohnung. Teske, Bahnhof Unna.

Einige sehr gute Zuchtkaninchen (kl. Chinchilla) zu verkaufen. Näheres: Westick, Bahnstr. 12.